

An aerial photograph of Florence, Italy, taken from an elevated position. The city's dense urban landscape is visible, with the prominent red-tiled dome of the Florence Cathedral (Duomo) and the tall, white Giotto's Campanile tower on the left. The city is set against a backdrop of rolling green hills. The sky is filled with large, dark, dramatic clouds, with a bright, golden light breaking through near the horizon, creating a high-contrast, atmospheric scene. The text "DA VINCI" is centered in the middle of the image in a clean, white, sans-serif font.

DA VINCI

VON VINCI NACH SCHAFFHAUSEN - EINE ZEITREISE



Eine Version der berühmten Da Vinci Referenz 3750 in Edelstahl - der erste Chronograph von IWC mit einem vollständig mechanisch programmierten ewigen Kalender

————— Vor 561 Jahren wurde in einem kleinen toskanischen Dorf ein Mann geboren, ohne dessen genialen Geist die heutige Welt eine andere wäre: Leonardo da Vinci. In den 67 Jahren bis zu seinem Tod am 2. Mai 1519 ersann er mehr Erfindungen und Maschinen, fand und dokumentierte mehr Gesetzmässigkeiten der Natur als ganze Hundertschaften seiner zeitgenössischen und nachfolgenden Wissenschaftler zusammen.

Seine besondere Leidenschaft galt immer auch der exakten Messung der Zeit. Unzählige Skizzen zeugen von seiner Begeisterung für die frühesten Uhrwerke der Renaissance. All seine wegweisenden Erfindungen im Bereich von Spiralgetrieben, Kegelrädern und komplizierten Schraubenübertragungen sind heute noch Bestandteil vieler Maschinen – auch der Uhren. Seine Forschungen auf dem Gebiet des platzsparenden Federantriebs und neuer Hemmungen waren fundamental. Die Nachwelt bewundert bis heute die rund sechstausend Manuskriptseiten, die er hinterlassen hat.

Leonardo da Vinci war zwar schon während seiner Schaffenszeit ein recht angesehener Künstler, Naturwissenschaftler und Festungsbauer. Doch erst im 19. Jahrhundert begann man lang-

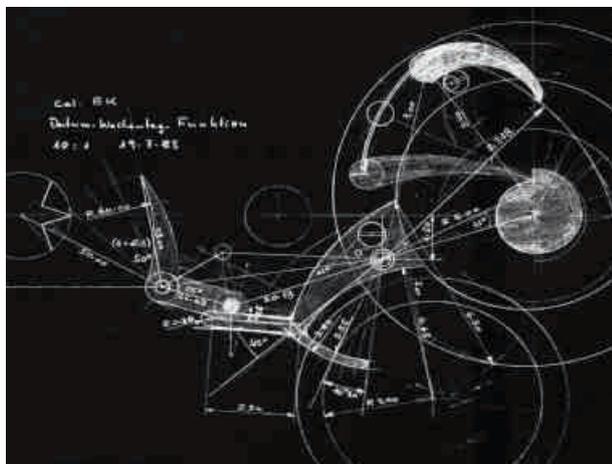


Dieser Jahrhundertsschieber des ewigen Kalenders hat erst am 31. Dezember 2299 ausgedient

IWC PRÄSENTIERTE EIN MEISTERSTÜCK DER HAUTE HORLOGERIE: DIE DA VINCI MIT EINEM VOLLSTÄNDIG MECHANISCH PROGRAM- MIERTEN EWIGEN KALENDER

sam zu verstehen, wie weit er seiner Zeit voraus gewesen war. Die ganze zu Leonardo da Vincis Zeiten bekannte Welt war Spielfeld seiner Fantasie und Experimentierlust. Das Genie aus Vinci erfand Dinge wie den Hubschrauber, den Panzerwagen, eine Mehrfachkanone, das Fahrrad, den Fallschirm und sogar einen Tauchapparat. All diese Geräte konnte man mit den damaligen Technologien und Fertigungsmethoden noch gar nicht bauen. Im Rahmen einer von IWC initiierten Da Vinci-Ausstellung entpuppte sich ein vermeintlicher Flugantrieb als «Ur-Uhrwerk» – eine Entdeckung, die weltweit für Aufsehen sorgte.

Das umwälzende Denken Leonardo da Vincis bewog IWC Ende der 1960er-Jahre dazu, eine Uhr mit seinem Namen zu präsentieren. Schon das erste Da Vinci-Modell überraschte Uhrenliebhaber mit einer besonderen Eigenschaft, die diese Uhrenfamilie bis heute prägt: ihrer Zeit immer ein wenig voraus zu sein. Viele richtungsweisende Innovationen wurden zuerst für eine Da Vinci entwickelt. So auch das damals revolutionäre Serienquarzwerk Beta 21 für Armbanduhren, das 1969 als Schweizer Gemeinschaftsarbeit präsentiert wurde – ein Quantensprung in der Geschichte der Messgenauigkeit. Allerdings führten die Masseninvasion günstiger Quarzwerke aus Fernost, die Ölkrise und der Fall des Dollarkurses gegenüber dem Schweizer Franken die Schweizer Uhrenindustrie in ihre grösste Krise. Trotz allem hatte sich bei IWC die klassische Kunst der Mechanik erhalten, beispielsweise in komplizierten Taschenuhren. So präsentierte



Skizze von Kurt Klaus zum Modul des ewigen Kalenders der Da Vinci

IWC 1985 ein Meisterstück der Haute Horlogerie: die Da Vinci als mechanischen Chronographen mit einem vollständig mechanisch programmierten ewigen Kalender und einer Anzeige mit vierstelliger Jahreszahl. Nie zuvor war bei einer IWC-Armbanduhr ein so langer Getriebeweg zwischen Ankerrad und einmaliger Bewegung des Jahrhundertsschiebers verwirklicht worden – zwischen zwei Schaltbewegungen legt ein äusserer Punkt der Unruh vierzig Mal den Weg um die Erde zurück.

Ihr komplizierter Mechanismus besteht aus nur 83 Komponenten und ist für den Benutzer extrem einfach zu handhaben – die Anzeigen für Tagesdatum, Wochentag, Monat, Jahr, Jahrzehnt, Jahrhundert, Jahrtausend und Mondphase sind zum ersten Mal in der IWC-Geschichte der tragbaren Zeitmesser alle synchron und tageweise über die Aufzugskrone einstellbar.

Bereits ein Jahr später, 1986, präsentierte IWC die Da Vinci als weltweit erste Uhr mit einem Hightechgehäuse aus gefärbter Keramik. Zum 10. Geburtstag der automatischen Da Vinci Chronograph mit ewigem Kalender erschien 1995 die Da Vinci Rattrapante, Referenz 3751, deren Rattrapante-Zeiger zum Erfassen der Zwischenzeiten zugleich der zehnte Zeiger auf dieser

Uhr war. Zum Millennium legte IWC erneut nach und schuf mit der Da Vinci Tourbillon, Referenz 3752, einen weiteren Höhepunkt mechanischer Zeitmessung. So wie schon Leonardo da Vinci immer danach gestrebt hatte, Vorhandenes zu verbessern, schlug auch IWC im Jahr 2007 ein neues Kapitel der legendären Uhrenfamilie auf: Nach Jahren des Forschens, Prüfens und Verbesserns präsentierte sie alle Da Vinci-Modelle in einem markanten tonneauförmigen Gehäuse. Für die Da Vinci Chronograph wurde das vollständig in Schaffhausen realisierte Manufakturkaliber 89360 entwickelt. Es ermöglichte erstmals bei IWC das Prinzip der Uhr in der Uhr, also des direkt ablesbaren Chronographen, bei dem die gemessenen Minuten und Stunden wie eine normale Uhrzeit abgelesen werden können. Weitere Höhepunkte 2007 waren die limitierte Da Vinci Perpetual Calendar Edition Kurt Klaus – eine Hommage zum 50. Firmenjubiläum ihres geistigen Vaters – sowie die Da Vinci Automatic, deren Grossdatum für den Tag bei den IWC-Kunden seither viel Anklang findet.

2009 fügten die Schaffhauser Ingenieure mit der Da Vinci Perpetual Calendar Digital Date-Month der Uhrenfamilie ein weiteres aussergewöhnliches Mitglied hinzu: den ersten Flybackchronographen mit ewigem Kalender, digitaler Schaltjahresanzeige sowie einer digitalen Anzeige von Monat und Tag mit grossen Ziffern. Die Entwicklung war ein uhrmacherischer «Kraftakt», der sich gelohnt hat. 2010 überraschte die Da Vinci Chronograph Ceramic mit der Kombination aus Hightechkeramik (Material: Zirkonoxid) und poliertem bzw. satiniertem Titan.



Das Manufakturkaliber 89800 zeigt Tag, Monat und Schaltjahr mit Ziffern an



DA VINCI

DATE

MONTH

IWC
SCHAFFHAUSEN

LEAP YEAR

PERPETUAL CALENDAR
SWISS MADE



EIN GROSSES DATUM FÜR DEN EWIGEN KALENDER

1884 fertigt IWC mit dem System Pallweber die ersten «Digitaluhren» der IWC-Geschichte. Diese zeigen Stunden und Minuten nicht analog mit Zeigern, sondern mit Ziffern in separaten «Fenstern». 125 Jahre später präsentiert IWC die Da Vinci Perpetual Calendar Digital Date-Month mit ewigem Kalender, digitaler Anzeige des Tagesdatums und erstmals sogar des Monats mit grossen Ziffern. Die zum gleichzeitigen Schalten der Monats- und Datumsscheiben am Monatsende benötigte Kraft wird über die eigens entwickelte Momentan-

schaltung den gesamten Monat über in einer Feder aufgebaut. Am Monatsende entlädt sich die Energie und gewährleistet die Anzeigschaltung – auch dann, wenn zusätzlich die digitale Schaltjahresanzeige weiterbewegt werden muss. Der Chronograph kann dank der Flybackfunktion auf null gestellt werden, ohne ihn vorher stoppen zu müssen. Das Manufakturkaliber 89800 besteht aus 474 Einzelteilen und baut eine Gangreserve von 68 Stunden auf.



DA VINCI PERPETUAL CALENDAR DIGITAL DATE-MONTH

REFERENZ 3761



REF. IW376107

in 18 Karat Roségold mit dunkelbraunem
Alligatorlederarmband

Mechanisches Chronographenwerk · Automatischer Aufzug · Gangreserve nach Vollaufzug 68 Stunden · Ewiger Kalender mit
Schnelleinstellung über die Krone · Jeweils zweiziffrige Grossanzeige des Datums und des Monats ·
Schaltjahresanzeige · Stoppfunktion Stunde, Minute und Sekunde · Stunden- und Minutenzähler, kombiniert in einem Compteur
bei 12 Uhr · Flybackfunktion · Kleine Sekunde mit Stoppvorrichtung · Verschraubte Krone · Saphirglas, gewölbt,
beidseitig entspiegelt · Sichtboden mit Saphirglas · Wasserdicht 3 bar · Gehäusehöhe 16,3 mm · Gehäusedimension 44 × 52,8 mm

DER BEGINN EINER NEUEN ZEITRECHNUNG



————— Mit dem beispiellosen Kalendariums-Chronographen Da Vinci hatte IWC 1985 ein neues Zeitalter der Mechanik eröffnet. Im Jahr 2007 folgte abermals der Aufbruch in eine neue Zukunft: die Da Vinci Chronograph mit dem Manufakturwerk aus der Kaliberfamilie 89000 im innovativ gestalteten tonneauförmigen Gehäuse mit Glasboden. Sie misst die Sekunden zwar wie bisher mit dem grossen Chronographenzeiger aus der Mitte, fasst die längeren Messzeiten jedoch in der schnell

ablesbaren Form einer analogen Zeigerstellung auf einem einzigen Innenzifferblatt zusammen. Gestoppte Stunden und Minuten lassen sich mit einem Blick wie eine zweite Uhrzeit schnell und unmissverständlich erkennen. Sie müssen nicht mehr separat gelesen und zusammengezählt werden. Diese Innovation, hinter der eine höchstentwickelte Uhrwerkskonstruktion steht, hat den praktischen Nutzen des Chronographen ganz entscheidend erhöht.

DA VINCI CHRONOGRAPH

REFERENZ 3764



REF. IW376416
in Platin mit schwarzem
Alligatorlederarmband

Limitierte Auflage von 500 Exemplaren in Platin · Mechanisches Chronographenwerk · Automatischer Aufzug · Gangreserve nach Vollaufzug
68 Stunden · Datumsanzeige · Stoppfunktion Stunde, Minute und Sekunde · Stunden- und Minutenzähler, kombiniert in einem
Compteur bei 12 Uhr · Flybackfunktion · Kleine Sekunde mit Stoppvorrichtung · Verschraubte Krone · Saphirglas, gewölbt, beidseitig entspiegelt ·
Sichtboden mit Saphirglas · Wasserdicht 3 bar · Gehäusehöhe 14,4 mm · Gehäusedimension 43,1 × 51 mm

DA VINCI CHRONOGRAPH

REFERENZ 3764



REF. IW376417

in 18 Karat Weissgold mit dunkelbraunem
Alligatorlederarmband



REF. IW376420

in 18 Karat Roségold mit dunkelbraunem
Alligatorlederarmband

Mechanisches Chronographenwerk · Automatischer Aufzug · Gangreserve nach Vollaufzug 68 Stunden · Datumsanzeige · Stoppfunktion Stunde, Minute und Sekunde · Stunden- und Minutenzähler, kombiniert in einem Compteur bei 12 Uhr · Flybackfunktion · Kleine Sekunde mit Stoppvorrichtung · Verschraubte Krone · Saphirglas, gewölbt, beidseitig entspiegelt · Sichtboden mit Saphirglas · Wasserdicht 3 bar · Gehäusehöhe 14,4 mm · Gehäusedimension 43,1 x 51 mm

DA VINCI CHRONOGRAPH

REFERENZ 3764



REF. IW376421
in Edelstahl mit schwarzem
Alligatorlederarmband



REF. IW376422
in Edelstahl mit
Edelstahlarmband

Mechanisches Chronographenwerk · Automatischer Aufzug · Gangreserve nach Vollaufzug 68 Stunden · Datumsanzeige · Stoppfunktion Stunde, Minute und Sekunde · Stunden- und Minutenzähler, kombiniert in einem Compteur bei 12 Uhr · Flybackfunktion · Kleine Sekunde mit Stoppvorrichtung · Verschraubte Krone · Saphirglas, gewölbt, beidseitig entspiegelt · Sichtboden mit Saphirglas · Wasserdicht 3 bar · Gehäusehöhe 14,4 mm · Gehäusedimension 43,1 × 51 mm

KLEINE DA VINCI MIT GROSSEM DATUM

Die Da Vinci Automatic bietet all jenen Uhrenfreunden eine attraktive Alternative, die eine Vertreterin dieser berühmten Familie tragen wollen, jedoch ein wenig kleiner. Das tonneauförmige Gehäuse misst 35,6 x 42,5 Millimeter, das attraktive Grossdatum ist leicht ablesbar. Sehr elegant wirkt das argentéfarbene Zifferblatt, kombiniert mit 18-Karat-Roségold-Gehäuse und braunem Alligatorlederarmband. Auch das mit Edelstahl eingerahmte tabakfarbene Zifferblatt kommt

durch das dunkelbraune Armband optimal zur Geltung. Klassisch kühl erscheint das Edelstahlgehäuse am blauen Band mit rhodinierten Zeigern auf argentéfarbenem Zifferblatt. Die Edelstahlvariante mit dem kontrastreichen schwarzen Zifferblatt zeichnet sich durch eine hervorragende Ablesbarkeit aus. Mit ihrem Automatikwerk Kaliber 30130 ist die Da Vinci Automatic eine zuverlässige Begleiterin für jeden Anlass.



DA VINCI AUTOMATIC

REFERENZ 4523



REF. IW452311
in 18 Karat Roségold mit braunem
Alligatorlederarmband



REF. IW452312
in Edelstahl mit schwarzem
Alligatorlederarmband

Mechanisches Uhrwerk · Automatischer Aufzug · Gangreserve nach Vollaufzug 42 Stunden · Grosse Datumsanzeige ·
Zentrumsekunde mit Stoppvorrichtung · Verschraubte Krone · Saphirglas, gewölbt,
beidseitig entspiegelt · Wasserdicht 3 bar · Gehäusehöhe 10,9 mm · Gehäusedimension 35,6 × 42,5 mm



DA VINCI AUTOMATIC

REFERENZ 4523



REF. IW452314
in Edelstahl mit blauem
Alligatorlederarmband



REF. IW452306
in Edelstahl mit dunkelbraunem
Alligatorlederarmband

Mechanisches Uhrwerk · Automatischer Aufzug · Gangreserve nach Vollaufzug 42 Stunden · Grosse Datumsanzeige ·
Zentrumsekunde mit Stoppvorrichtung · Verschraubte Krone · Saphirglas, gewölbt,
beidseitig entspiegelt · Wasserdicht 3 bar · Gehäusehöhe 10,9 mm · Gehäusedimension 35,6 × 42,5 mm